

wo wohnen - Hamburg oder Stuttgart?

Beitrag von „Lale“ vom 24. Juni 2007 11:29

Wenn ihr wählen könntet wo würdet ihr wohnen wollen?
Hamburg oder Stuttgart? Und warum?

Was sagt man über die Menschen in HAM bzw. in STR?

LA Lale

Beitrag von „Super-Lion“ vom 24. Juni 2007 12:15

Hallo Lale,

ich wohne (fast) in Stuttgart. Beruflich war ich längere Zeit in USA und auch in Österreich, studiert habe ich in Bayern, aber zurückgezogen hat's mich wieder hierher.

Mir persönlich gefällt Hamburg auch sehr gut. Ich bin ein Wasserfan und vom Hafen jedes Mal begeistert. Mein Freund sieht das jedoch nicht so.

Stuttgart liegt, wie ich finde, sehr schön. Auch ist das Wetter hier besser. Wir haben z.B. nicht diesen Nieselregen, der in Hamburg auf die Dauer ziemlich nervig sein soll.

Ich habe 3 Kollegen, die alle aus Hamburg sind. Ihnen gefällt es auch sehr gut hier.

Wie die Mietpreise in Hamburg sind, weiß ich nicht. Stuttgart hat aber einen relativ hohen Mietspiegel.

Eigentumswohnungen und Häuser sind, ohne finanziellen Background, leider fast nicht erschwinglich.

Das S- und U-Bahn-Netz ist gut ausgebaut, fährt allerdings nicht rund um die Uhr. Es gibt aber auch Stadtbusse, die die Nachtschwärmer heimbringen.

Worauf legst Du denn so Wert?

Stuttgart hat z.B. das beste Opernhaus Deutschlands. Das Ballett ist weltberühmt. Das Schauspielhaus ist Theater des Jahres. Es gibt einige Programmkinos, gute Restaurants, schöne Parkanlagen, den Neckar, den VfB (Deutscher Fußballmeister), Billigflieger nach Europa (Germanwings, Tuifly, AirBerlin,...). Hamburg-Flüge sind also immer mal wieder drin.

Mit dem Zug ist man in wenigen Stunden in Paris.

Der Schlossplatz soll der schönste Platz Europas sein,....

Hoffe, ich konnte Dir etwas helfen.

Viel Erfolg bei Deiner Entscheidungsfindung.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „silja“ vom 24. Juni 2007 13:03

Ich wohne (fast) in Hamburg. 😊

Mir gefällt es hier sehr gut und den von Super-Lion angesprochenen Nieselregen gibt es so oft auch nicht. 😊 (Wahrscheinlich Habe ich mich schon zu sehr dran gewöhnt.) Ich liebe das Wasser und die Nähe zu Nord- und Ostsee. Am Wochenende kommt man so recht schnell raus ans Meer.

Für Stuttgart spricht eindeutig das bessere Wetter und die Lage.

Ach ja, die Mieten sind sehr unterschiedlich. Es gibt in HH durchaus günstige Wohnungen aber auch Gegenden, in denen die Preise unerschwinglich sind (zumindest für Lehrer :D).

Ich finde die Menschen sind hier wie überall anders auch total unterschiedlich. Den typischen HH habe ich auch noch nicht kennen gelernt.

Die linke Szene ist hier sehr aktiv.

Was für Vorstellungen hast du denn?

Beitrag von „DO_It“ vom 24. Juni 2007 14:24

Meine Antwort lautet hier eindeutig:

<http://www.youtube.com/watch?v=cOzt12Ympyo>



Beitrag von „Lale“ vom 24. Juni 2007 17:15

Mich hat mal interessiert warum der ein oder andere gerne in Hamburg bzw. Stuttgart wohnt. Jeder hat da ja andere Gründe. Sind ja auch schon einige genannt worden. Vielen Dank!

Theater, Oper, Kunst interessiert mich eher weniger. Nette, lustige Menschen, gute Bars, schöne Cafes, gute Einkaufsmöglichkeiten (nicht nur teuer).

Ich find , dass es Ecken gibt in Deutschland, wo die Einwohner offener sind oder oberflächlicher oder Ursprünglich komm ich aus Köln. Man sagt uns nach, dass wir z.B. oberflächlicher sind. Eine Zugezogene meinte mal: ein "lass uns mal telefonieren" heißt nicht, dass derjenige das auch wirklich vorhat. Das wär doch total unzuverlässig. So etwas musste ich mir schon mehrmals anhören. Ich schätze so hat jede Region ihre Macken 😊

Ich kenne sehr viele (hat mich echt erstaunt), die aus Stuttgart nach 2-3 Jahren wieder weggezogen sind, weil sie das Gefühl hatten hier zu vereinsamen. Und unter den Leuten sind welche dabei, die ich als sehr kontaktfreudig bezeichnen würde.

Würd mich mal interessieren wie das in HH ist?

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Juni 2007 17:33

Als gebürtiger Ostfriesen und Überhauptnorddeutscher kann ich eigentlich nur sagen, dass die süddeutschen Gefilde für mich unbewohnbar sind. Ich komme mit der Mentalität nicht zurecht. Ich habe in Frankreich und in England gelebt und fühle mich dort wohl, aber wenn ich auch nur einige wenige Tage nach Schwaben oder Bayern komme, bin ich auf einem Alien-Planeten.

Geht überhaupt nicht...

Nele

Beitrag von „Lale“ vom 24. Juni 2007 17:39

Mich würd mal interessieren was genau du meinst mit

■ Zitat

Ich komme mit der Mentalität nicht zurecht.



Lale

Beitrag von „alias“ vom 24. Juni 2007 18:20

Zur Frage Hamburg oder Stuttgart:
Weder noch. Oberschwaben rulez.

Falls du dich für Stuttgart entscheidest, solltest du dich strikt an die Kehrwoch' und an die Mülltrennung halten - sonst gibts Ärger mit den Nachbarn.

<http://www.youtube.com/watch?v=eltreO8fbY0>

Die Ausdrucksweise an sich im Schwobaländle ist natürlich gewöhnungsbedürftig und bringt anfangs gewisse Reibungsverluste mit sich. Wichtig ist, dass grundsätzliche Positionen gleich von Anfang an geklärt sind:

<http://www.youtube.com/watch?v=mY4tHMzADOU>

Beitrag von „Hermine“ vom 24. Juni 2007 18:21

Böh, Nele, jetzt bin ich beleidigt... 😭 oder vielleicht solltest du uns einfach mal besuchen kommen?

Aber ich weiß, was du meinst, mir geht es z.B. mit Berlinern so.

Wenn die Witze machen, finde ich sie teilweise nur blöd oder überhaupt nicht lustig und umgekehrt genauso.

Mit richtigen Norddeutschen komme ich als Bayerin komischerweise bestens zurecht- aber wie gesagt Berliner oder (obwohl es ja in meinem Bundesland liegt) Nürnberger kann ich nur für eine begrenzte Zeit ertragen. Ich habe das Gefühl, die nehmen sich zu wichtig.

Aber auf die Dauer ganz woanders wohnen, könnte ich mir auch nur schwer vorstellen.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „bwref“ vom 24. Juni 2007 18:44

Ich kann dir nicht sagen, wie es ist dort zu wohnen. Aber zu Stuttgart: Mal davon abgesehen, dass man dort gut einkaufen kann und was los ist (in Hamburg wahrscheinlich auch), ist Stuttgart schon ok. Besonders gut: Es gibt viele Schulbuchverlage vor Ort, sodass man sich die ganzen Schulbücher direkt beim Verlag kaufen kann.

Trotz meines Lobs an Stuttgart: Als Urbewohner des anderen Teils von Baden-Württemberg würde für mich allerdings ein dauerhafter Aufenthalt bei den Schwaben niemals in Frage kommen. Die Schwaben sind so ein Völkchen für sich. 😊

Beitrag von „Referendarin“ vom 24. Juni 2007 21:11

Das wäre für mich ganz eindeutig: Hamburg.

Ich finde Hamburg schön (okay, vielleicht bis auf das Wetter), es gibt überall Wasser, die Stadt ist einfach toll und die Menschen fand ich auch sehr angenehm.

Was Stuttgart betrifft, kann ich Nele nur zustimmen:

Zitat

Original von neleabels

Als gebürtiger Ostfriesen und Überhauptnorddeutscher kann ich eigentlich nur sagen, dass die süddeutschen Gefilde für mich unbewohnbar sind. Ich komme mit der Mentalität nicht zurecht. Ich habe in Frankreich und in England gelebt und fühle mich dort wohl, aber wenn ich auch nur einige wenige Tage nach Schwaben oder Bayern komme, bin ich auf einem Alien-Planeten.

Geht überhaupt nicht...

Nele

Obwohl ich als gebürtige Rheinland-Pfälzerin nicht aus Norddeutschland komme und in Sachen spezielle Mentalität und Dialekte viel gewöhnt bin, kann ich auch nur sagen, dass ich die schwäbische Mentalität sehr gewöhnungsbedürftig finde.

Ich habe mal einige Zeit im schwäbischen Baden-Württemberg gewohnt und habe einen Kulturschock nach dem nächsten bekommen. Von der Kehrwoche über Parties, bei denen ich kein Wort verstanden habe über Leute, die einen anstarrten, als man nichtsahnend die Bäckerei mit "Guten Morgen" betrat bis zu Vermietern, bei denen man eine Wohnung anschauen wollte und die nach der Besichtigung feststellten, dass wir ja ganz normale Leute seien. Sie hätten sich ja am Telefon solche Sorgen gemacht, da der Nachname nicht aus der Region stamme (mein damaliger Freund hatte einen leicht norddeutsch klingenden Nachnamen). Ich könnte noch viele solcher Geschichten erzählen.

Ich denke, in dieser Gegend kann man gut wohnen, wenn man dort geboren und aufgewachsen ist und die internen Regeln kennt, als neu Zugezogener hat man es eher schwer.

Die meisten Leute, die wir dort näher kennen lernten, waren zugezogen und alle zogen auch schnell wieder weg.

Danach bin ich ins Ruhrgebiet gezogen und fand die Leute hier super nett. Alle fragten interessiert, wieso man denn hergezogen wäre und freuten sich sehr, dass man das Ruhrgebiet mochte. Die Leute sind alle sehr offen und nett und haben wie ich finde, einen sehr eigenen Charme.

Ich denke, Mentalitäten in verschiedenen Gegenden sind höchst unterschiedlich.

Also langer Rede, kurzer Sinn: Ich würde Hamburg nehmen.

Beitrag von „Siobhan“ vom 24. Juni 2007 21:16

Hamburg!!!

Nähe zum Meer, großes Freizeitangebot, nettes Klima (trotz "Großstadtklima" und Wasser von oben / unten / vorne / hinten),

sehr gutes Nahverkehrsnetz, viel Kultur.

Wenn man nach HH zieht und sich hier nicht auskennt, sollte man jedoch nachfragen, wo sich's am besten wohnen lässt. Denn nicht nur die Mietpreise, sondern auch die Wohnqualität schwanken mitunter extrem.

Beitrag von „Lale“ vom 24. Juni 2007 22:34

■ Zitat

und Wasser von oben / unten / vorne / hinten

hört sich witzig an 😊

Beitrag von „Powerflower“ vom 24. Juni 2007 22:48

Eindeutig Hamburg! In beiden Städten wohnte ich nie, war aber mehrmals Touristin dort. Die Menschen in HH kommen mir warmherziger vor und die Stadt finde ich einfach so schön, auch mit dem ganzen Wasser überall. Stuttgart kommt mir verschlafen vor gegen Hamburg. Dafür hat Stuttgart auch seinen Reiz mit der Hügellandschaft und an HH ist weniger toll, dass man bei Sturmböen etc. gefährlicher als im Binnenland wohnt. Finde ich interessant, dass es dir anscheinend egal ist, wo du wohnen möchtest (darum geht es doch, oder?), geographisch ist zwischen beidem schon ein großer Unterschied.

Das schreibt eine, die viel näher an Stuttgart als an Hamburg wohnt.

(Hilfe, bin ich schon ein "Haudegen"?)

Beitrag von „Lale“ vom 25. Juni 2007 07:40

Egal...mmmhhhnicht ganz.

Ich hab wahrscheinlich die Möglichkeit beruflich gesehen in beide Städte zu gehen.

Stuttgart kenn ich, Hamburg gar nicht. Trotzdem wollte ich wissen was die Gründe anderer Menschen sind, gerade dort wohnen zu wollen.

Ich dachte vielleicht gibt es Gründe, die ich noch gar nicht kenne. Von daher konnt ich auch nicht gezielter Fragen. Und es gab auch schon ein paar: Wetter....hab ich noch gar nicht dran gedacht, sehr gutes Nahverkehrsnetz

Es ist ja ein Schritt, der gut überlegt sein sollte. Ich zieh nicht alleine um und ein Umzug kostet auch Geld und Kraft. Das mach ich nicht jedes Jahr wieder. Ich möcht jetzt auch mal in einer Stadt ankommen und dort Wurzeln schlagen 😊 Zur Auswahl stehen die beiden Städte.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 25. Juni 2007 07:53

Zitat

Original von Referendarin

...Leute, die einen anstarrten, als man nichtsahnend die Bäckerei mit "Guten Morgen" betrat...

Was sagt man denn in Stuttgart morgens zur Begrüssung?

Hier in der Schweiz werde ich ja auch angestarrt, egal, ob ich "Grützi" , "Grüezi", "Grüessech" oder "Guete Morge" sage, insofern könnte mich Stuttgart wahrscheinlich nicht mehr schrecken



Interessant finde ich ja, dass die meisten hier im Thread sagen, die Norddeutschen seien aufgeschlossener - ich dachte immer, die norddeutsche Mentalität würde mit "kühl" bezeichnet?

Wo leben denn dann die *wirklich* aufgeschlossenen Menschen - in Köln, Göttingen, Berlin?

Wenn ich umziehen müsste und dies nicht allein täte, hinge die Wahl der Region auch davon ab, inwiefern mein mitziehender Partner beruflich gut Fuss fassen könnte. Und wenn ich als Lehrerin die Wahl zwischen gleichrangigen Stellen in so unterschiedlichen Bundesländern hätte, würde ich in meine Überlegungen auch einbeziehen, mit welcher Bildungspolitik ich mich mehr "identifizieren" könnte - z.B. eine kleine Recherche anstellen, was in den nächsten Jahren auf die Schulen des entspr. Bundeslandes zukommt. Stimmt denn bei beiden Orten die "Mikroebene", d.h., die Schule?

LG, das_kaddl.

PS: Ich persönlich glaube, dass es sich fast überall gut leben lässt. Wenn man entsprechende Hobbies hat, lernt man in allen Regionen nette Leute kennen. Bei mir ist es Musik, bei meinem Freund hier in der Schweiz gezwungenermassen die freiwillige Feuerwehr (würde er nicht dort aktiv sein, müssten wir beide Feuerwehrsteuer zahlen); in D war er beim THW aktiv.

Beitrag von „Referendarin“ vom 30. Juni 2007 22:03

Zitat

Original von das_kaddl

Was sagt man denn in Stuttgart morgens zur Begrüßung?

Hier in der Schweiz werde ich ja auch angestarrt, egal, ob ich "Grützi" , "Grüezi", "Grüessech" oder "Guete Morge" sage, insofern könnte mich Stuttgart wahrscheinlich nicht mehr schrecken 😊 .

Dort, wo wir gelebt haben, sagt man "Grüß Gott".

Zitat

[i]

Interessant finde ich ja, dass die meisten hier im Thread sagen, die Norddeutschen seien aufgeschlossener - ich dachte immer, die norddeutsche Mentalität würde mit "kühl" bezeichnet?

Wo leben denn dann die *wirklich* aufgeschlossenen Menschen - in Köln, Göttingen, Berlin?

Ich kann es natürlich auch nicht für alle Gegenden Deutschlands sagen, aber ich finde die Leute im Ruhrgebiet sehr aufgeschlossen. Ich mag die direkte Art der Menschen hier sehr und finde sie sehr offen.

So habe ich hier in Mehrfamilienhäusern sehr nette Nachbarn erlebt, die den Leuten von der Umzugsfirma Kaffee gebracht haben oder uns die Sommer- und Winterreifen gewechselt haben etc. Ich finde die Leute hier sehr nett.

Sehr offene und freundliche Leute habe ich auch im Rheinland erlebt.

In Thüringen, wo ich nie gewohnt habe, aber jahrelang regelmäßig zu Besuch war, da Freunde von mir dort wohnten, fand ich die Leute auch sehr offen und nett.

Auch im Saarland fand ich die Leute sehr freundlich und offen, habe aber auch nie dort gelebt, sondern war nur früher sehr oft dort.

Alle diese Einschätzungen sind natürlich auch subjektiv gefärbt, aber ich glaube, sowas wie eine regionale Mentalität gibt es teilweise schon. Ich merke ja bei mir selbst schon, wie ich auch durch die Gegend geprägt wurde, in der ich aufgewachsen bin.

Beitrag von „DO_It“ vom 4. Juli 2007 15:46

Und?? Wo geht es jetzt hin?

Bin ganz gespannt 😊